

ANDI BEIT

Starke Songs, markante Stimme

Andi Beit, ein Urgestein der österreichischen Popmusik lässt mit seinem Album „Orangenblüten“ erstmals auch mit eigenen Songs von sich hören. Seit vielen Jahren „mischt“ Andi an vorderster Stelle bei heimischen Musikproduktionen mit. Als Studiobesitzer und Produzent saß er am Mischpult, als die EAV, STS, Boris Bukowski und Schiffkowitz mit Donovan ihre Hits bei ihm aufnahmen. Als Keyboarder drückte er bereits in den Sechziger- und Siebziger-Jahren die Tasten bei der legendären Band „Magic“ und steuerte auch viele Songs bei.

Im Laufe der vielen Aufnahmesessions hat Andi auch seine eigenen Songs vorgespielt. Die Reaktion von Schiffkowitz und Steinbäcker: „Deine Stimme klingt toll, mach was draus!“ Das Feuer war entfacht; Andi durchstöberte den Fundus seiner im Laufe der Zeit angesammelten Songs und begann mit den Aufnahmen. In seinem eigenen Tonstudio konnte er sich bei den Aufnahmen Zeit lassen und so die Songs zur vollen Blüte bringen.

Das Resultat ist ein reifes Album, geprägt von einer außergewöhnlichen Stimme, die sowohl in berührenden Balladen als auch in zeitkritischen Songs direkt anspricht. Sucht man in einer oberflächlichen Zeit etwas Bleibendes, so hat man mit „Orangenblüten“ gut gewählt.

Texte und Gitarre steuerte Albert Eigner bei. Andi und Albert spielten vor über 30 Jahren bereits gemeinsam bei „Magic“. Eine ideale Konstellation, wenn ein Komponist und Keyboarder auf einen Texter und Gitarristen trifft.

Andi Beit:
*„Mir ist der Kompass wichtiger als die Uhr;
Richtung und Haltung müssen stimmen. Das
Heulen mit dem Wind
überlasse ich lieber anderen.“*



Bild: © Barbara Beit

Zitate aus den Songtexten:

Mögen dich Orangenblüten von früh bis spät behüten.
Auf dass ein weiches Erdbeerfeld für immer zu dir hält.
Möge sich der Regen biegen und Regenbögen vor dir liegen
aus „Orangenblüten“

Jeder für sich, niemand gemeinsam; verloren im Ich ist jeder einsam.
Statt Herzenswärme Haifischschwärme, und die Schlange lacht dabei.
aus „Armageddon“

Bin in jedem Tropfen, in jedem Stein.
Bin überall, bin nie allein.
Spür', wie das Schicksal Knoten webt
Und sich der Vorhang langsam hebt.
aus „Flieg Falter flieg“

Könnt' ich einmal nur mit deinen Augen sehen,
Schon würde es mir viel besser gehen.
aus „Ohne dich“

Kontakt:

Andi Beit
www.andibeit.at
www.megabyte-kitchen.com
beit@inode.at

TelMob: 0043 (0) 699 1129 1239

Kontakt 2:

Till Philippi
philippi@vinyl-music.at

TelMob: 0043 (0) 699 1717 9203